

Inhalt

<i>Geschichtliche Orientierungsdaten</i>	13
<i>Geistige Behinderungen</i>	31
Allgemeines Begriffsverständnis	31
Fachspezifische Sichtweisen und Definitionsansätze	36
Der medizinische Aspekt	36
Der psychologische Aspekt	37
Der soziologische Aspekt	41
Weitere epidemiologische Befunde	44
Der pädagogische Aspekt	47
Geistige Behinderung und Lernbehinderung	48
Geistige Behinderung als besondere pädagogische Aufgabe	51
<i>Entwicklung und Realisationsbedingungen für Erziehung</i>	54
Entwicklung als soziales Lernen — theoretische Grundlagen	54
Der defekttheoretische Entwicklungsansatz	55
Der interaktional-strukturelle Entwicklungsansatz	57
Relationen zur Entwicklung des nicht-behinderten Kleinkindes	63
Analogie von Frühkindheitsstufen und geistiger Behinderung	65
Unterschiedlichkeiten der Entwicklung geistigbehinderter und nicht-behinderter Kinder mit annähernd gleichem Intelligenz- oder Entwicklungsalter	65
Mitmenschliches In-Beziehung-treten	70
Soziale Interaktion	71
Kommunikation	75
Kommunikation durch Sprache	76
Allgemeine Sprachfähigkeit und aktuelle Sprechfertigkeit	80
Non-verbale Kommunikation	82
Autistische Kommunikationssperren	84
Erziehung und Kommunikation	85
Rollenverhalten	88
Entwicklung der Persönlichkeit	90
Psychodynamischer Entwicklungsansatz	91
Lewins dynamische Persönlichkeitstheorie	93
Emotionale Störungen der Persönlichkeit	95

Entwicklung und Lernen	97
Elementaristische Lerntheorien	97
Komplexe Lerntheorien	98
Erlernen von Motivationen	100
Erlernen von Werthaltungen	104
<i>Erziehungsbedürftigkeit und Bildungsamkeit bei geistiger Behinderung</i>	108
<i>Zur Stellung des geistigbehinderten Menschen in der Welt</i>	115
Extreme sozietaere Abhaengigkeit	115
Hervorrufen mitmenschlichen Helfens	117
Soziale Integration und Eigenleben	121
<i>Aufgaben und Richtziele fuer Erziehung und Unterricht</i>	129
Erschließen von Lebenszutrauen —	
Motivierung und Aktivierung	137
Ausbilden von Lebensfertigkeiten —	
Sensomotorik und praktische Fertigkeiten	138
Vermitteln von Lebensorientierung —	
Kommunikation und Information	140
Bilden von Lebenshaltungen —	
Stabilisierung von Werten und Normen	143
<i>Die individuelle pädagogisch-psychologische Beurteilung</i>	145
Aufgabe der pädagogischen Diagnostik	145
Bereiche und Verfahren der diagnostischen Beurteilung	149
Physische Bedingungen	149
Die soziale Situation	150
Die intellektuelle Kapazität	151
Sozialentwicklung	153
Spezielle Leistungsbereiche	157
Persönlichkeitseigentümlichkeiten	160
<i>Der pädagogische Handlungsansatz</i>	162
Personal-soziale Integration	164
Personale Integration	164
Soziale Integration	165
Erziehung durch Erfahrung	166
Ganzheitliches Lernen durch Handeln	167
Lernen durch Üben	173

Verhaltensmodifikation — Spezielle Lehrtechniken	175
Verhaltenstherapeutische Methoden	177
Verhaltenspsychologische Lehrtechnologien	178
<i>Das erzieherische Verhältnis</i>	181
Interpersonale Kommunikation	181
Dialogische Beziehung	185
Die Haltung des Erziehers	189
<i>Die Erziehung in der Familie</i>	192
Determinanten der elterlichen Einstellung zum geistigbehinderten Kind	192
Varianten der elterlichen Einstellung	196
Erziehungshilfe für Eltern	199
Das Gespräch mit den Eltern	199
Partnerschaftliche Elternarbeit	202
Häusliche Erziehungsgrundsätze	203
<i>Die Erziehung im Heim</i>	212
<i>Erziehungssystem und Institutionen</i>	216
Die pädagogische Frühförderung	221
Der Kindergarten	222
Die Schule für Geistigbehinderte	226
Schule für <i>alle</i> geistigbehinderten Kinder	229
Geistigbehinderten- oder Lernbehindertenschule?	232
Didaktische Niveaustufungen	234
Die Schule für Geistigbehinderte als Erfahrungsschule	235
<i>Unterricht mit geistigbehinderten Schülern</i>	243
Entwicklungsbezogener Unterricht	243
Handlungsbezogener Unterricht	246
Didaktische Konsequenzen	249
Das Individualisierungsprinzip	250
Das Aktivitätsprinzip	250
Das Ganzheitsprinzip	252
Lehrziel-Strukturierung	254
Übertragung und Anwendung	255
Entwicklungsgemäßheit	257
Aktionsbegleitendes Sprechen	259
Soziale Lernmotivationen	260
Emotionalität im Unterricht	261
Gliederung des Unterrichts	263

Basale Lernförderung intensivbehinderter Kinder als Kommunikationshilfe	265
Nichtverbale Kommunikationstechniken	268
Zum Problem der sogenannten Kulturtechniken	271
Zur Lernorganisation der Schule	279
<i>Pädagogische Aufgabe bei geistigbehinderten Heranwachsenden</i> .	284
<i>Literatur</i>	289
<i>Sachregister</i>	315